



Evangelische Christusgemeinde

BRAUWEILER | KÖNIGSDORF

Gemeindebrief Dezember 2017 – Februar 2018



©Lehmann

Bunter Adventssamstag

Ehrenamtstag

Neuer Gottesdienstplan

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

nun ist sie wieder da, die dunkle Jahreszeit. Mit ihren kurzen Tagen und den langen Nächten. Und leider in unseren Breiten auch häufig mit vielen Wolken, Wind und mehr Regen als Schnee. Doch er hat auch schöne, helle Seiten, unser Winter: gemütliche Stunden mit Gebäck und heißem Tee, Advent und Weihnachten, Silvester und Karneval. Paradoxerweise zeichnet sich die vermeintlich düstere Jahreszeit für mich noch durch etwas anderes stark aus: durch unzählige Lichter. Es fängt bei den Laternen und dem Feuer zu Sankt Martin an und findet in der Advents- und Weihnachtszeit seinen Höhepunkt. Ganze Lichtermeere erhellen dann die Weihnachtsmärkte in der Region, Wohnhäuser werden mit unzähligen Lämpchen bestückt – nicht zu vergessen jede einzelne Kerze, die in so vielen Wohnzimmern gegen die Dunkelheit anflackert. Auch in unserer Gemeinde gibt es im Advent zahlreiche Gelegenheiten, Licht in der Gemeinschaft zu erleben:

Kennen Sie etwa schon unsere Abendgebete in der Adventszeit (siehe Seite 6)? Fast noch schöner, als Lichtern zu begegnen, ist es, selbst ein Licht für andere zu sein. In unserer Gemeinde engagieren sich jedes Jahr mehr als 230 Personen ehrenamtlich, um anderen ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern. Um ihnen zu danken, findet am 21. Januar 2018 ein großer Ehrenamtstag in Königsdorf statt (Seite 12).

Zum Licht für einen anderen Menschen werden Sie auch, wenn Sie einen Wunsch aus der „Aktion Sternwunsch“ erfüllen. So erhellen Sie die Weihnachtszeit für Menschen, die in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen leben. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 13.

Mögen Sie alle in den kommenden Monaten trotz kurzer Tage vielen Lichtern begegnen – und vielleicht auch selbst ein Licht für andere sein. Eine gesegnete Weihnachtszeit Ihnen allen!

Herzlichst, Ihre Jennifer Andersen



■ Editorial; Inhaltsverzeichnis	2
■ Löcher im Himmel	3
■ Neu anfangen	4
■ Termin-Highlights	6
■ Auf der Suche	8
■ Nun komm, der Heiden Heiland!.....	9
■ Die Elsbeere – unser Baum zum Reformationsjahr; Adventssammlung.....	10
■ Fröhliches Fest der Begegnung	11
■ Ehrenamt: Mitmachen und gestalten	12
■ Veranstaltungen / Ankündigungen.....	13
■ Gottesdienstplan: Dezember 2017 – Februar 2018	14
■ Plus 3 – Gottesdienst begreifbar anders	16
■ Begleitet.....	17
■ Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen; Hilfsangebote	18
■ Patenschaften in der Kindertagesstätte.....	22
■ Hier treffen sich Kinder, um Gott auf die Spur zu kommen	23
■ Impressum	23
■ Die OKJA im neuen Gewand	25
■ Rückblick	26
■ Interview mit Kathi Jungbluth	27
■ Kontaktadressen in unserer Gemeinde.....	28

- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik



Löcher im Himmel

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

am späten Abend gingen Solomon und Mangaliso spazieren. Der alte Mann führte den Jungen an der Hand. Die Sterne über ihnen leuchteten hell und klar. „Warum sieht man die Sterne nur in der Nacht?“, fragte Mangaliso. „Weil am Tag die Sonne zu hell ist“, sagte der Alte. „Wo kommt das Licht der Sterne her?“, fragte der Junge. „Gott hat den Engeln befohlen, den Boden des Himmels mit Nadelstichen zu durchlöchern, damit etwas Licht von seiner Herrlichkeit auf unsere Erde fällt“, meinte der Alte. Mangaliso rief aus: „Oh, wenn die Löcher doch nur etwas größer wären!“ (Albert Herold)

Oh, wenn die Löcher doch nur etwas größer wären! Wenn etwas mehr Licht in unseren Alltag scheinen würde, dann würden uns die Wintermonate nicht so lang und trist vorkommen.

Oh, wenn die Löcher doch nur etwas größer wären! Wenn etwas mehr Licht in unseren Alltag scheinen würde, dann könnten wir auch besser sehen, wer in dieser dunklen Jahreszeit unsere Hilfe braucht.

Oh, wenn die Löcher doch nur etwas größer wären! Wenn nur etwas mehr Licht in unseren Alltag scheinen würde, dann könnten wir uns besser darauf vorbereiten, dass bald Weihnachten ist.

Aber: die Löcher sind ja da! Das Licht strahlt auf uns. Nicht immer stehen wir so, dass wir etwas von diesem Licht abbekommen. Dann kommen uns die Tage zu kurz und zu dunkel vor. Dann fällt es uns schwer, mehr als nur uns zu sehen. Dann sind wir zu beschäftigt, um uns wirklich auf die Botschaft des Weihnachtsfestes besinnen zu können. Wir dürfen aber darauf hoffen, dass das Licht auch auf uns fällt. Wenn wir das Licht und die Wärme Gottes spüren, dann in ganz unterschiedlichen Momenten: vielleicht bei den vielen kleinen Begegnungen in der Adventszeit, beim Feiern eines Gottesdienstes, beim Blick in den Kerzenschein des Adventskranzes oder am Heiligabend. Am Heiligabend, wenn wir die Geburt Jesu feiern. Wenn wir feiern, dass Gott wahrhaftig Mensch geworden ist, um uns seine Liebe zu schenken. Um seine Herrlichkeit mitten in diese Welt zu bringen. Und wenn wir sie spüren, die Herrlichkeit Gottes, dann sollen wir sie auch in uns aufnehmen und bewahren. Für die Zeiten, wenn wir nicht im Licht stehen. Für die Zeit nach Weihnachten. Und wir sollten sie bewahren, damit wir denen davon abgeben können, die das Gefühl haben, schon lange nicht mehr im Licht gestanden zu haben. Denn in Jesus ist die Liebe Gottes für jeden von uns in diese Welt gekommen.

Ihre Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath

Pfarrerin
ANNE-BERIT FASTENRATH
Telefon: 02234 9798487
anne-berit.fastenrath@ekir.de





Gute Vorsätze mit Bedacht angehen - Geduld und Vergebung helfen beim Neustart

Neu anfangen

Zum Jahreswechsel sind sie wieder in aller Munde: die guten Vorsätze für das neue Jahr. Ab dem 1. Januar keine Süßigkeiten mehr essen oder den Kohlehydraten ganz abschwören, keine Zigaretten oder kein Alkohol mehr, ab sofort fünf Mal die Woche ins Fitnessstudio und bis zum Sommer 20 Kilo abnehmen.

Der Jahreswechsel gibt uns das Gefühl, dass ein Neustart dran und möglich ist.

Etliche Menschen schauen bewusst zurück auf das vergangene Jahr und bewerten, wie es für sie in unterschiedlichen Lebensbereichen gelaufen ist. Wie passen die Anforderungen unserer Berufe und die Bedürfnisse unserer Kinder und auch unsere eigenen zusammen? Sind wir aus der Balance geraten? Wo gibt es Veränderungsbedarf?

Nach einer solchen Analyse könnte dann auf der Liste der guten Vorsätze stehen: Weniger Überstunden machen, öfter als Paar ausgehen, regelmäßig einen Ausflug mit den Kindern machen, sonntags mit Freunden kochen.

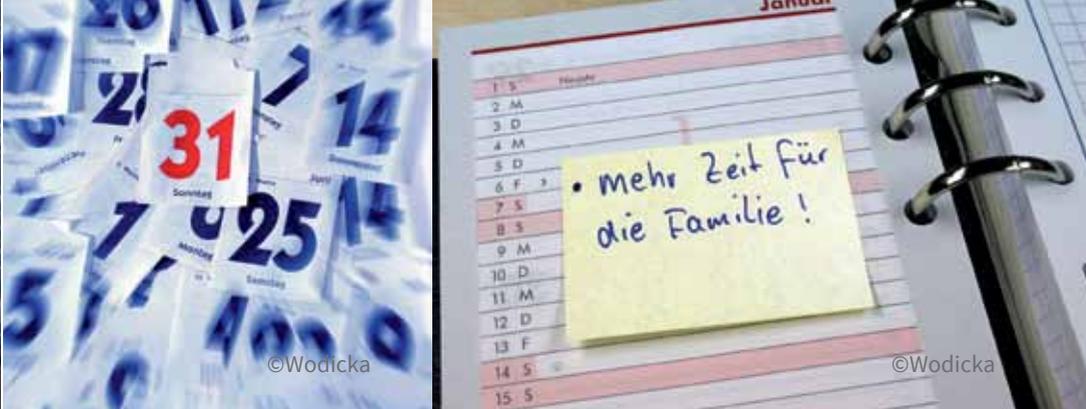
Wichtig ist, dass wir uns bei aller Freude am Neustart selbst begrenzen. Sonst fallen unsere guten Vorsätze unserem Perfektionismus und einer „Ganz-oder-gar-nicht“-Haltung zum Opfer.

Eine tiefgreifende Veränderung braucht Geduld, Fehlertoleranz und die Bereitschaft, nach dem ersten Neustart immer mal wieder mit kleinen Schritten neu anzufangen. Doch wieder Schokolade gegessen? Morgen geht's weiter! Doch nur zwei Mal laufen gewesen? Zwei Mal ist viel mehr als kein Mal! Wieder den Babysitter abbestellt? Dann klappt es vielleicht nächste Woche mit dem Ausgehen.

Eine solche Haltung übt Barmherzigkeit mit uns selbst. Sie übt, uns dafür zu vergeben, dass wir nicht perfekt sind und es auch nicht sein können.

Dies entspricht dem christlichen Menschenbild. Gott blickt auf uns nicht perfekte Menschen mit Liebe und Vergebung. So gewinnen wir die Freiheit, auch auf andere Menschen und uns selbst mit Barmherzigkeit zu schauen.

Deswegen könnte dies ein wichtiger Bereich für einen Neustart sein: Vergebung. Vieles von dem, was uns schmerzt und was uns in bestimmten Verhaltensweisen gefangen hält, hat mit Verletzungen zu tun, die wir in unserem Leben erfahren haben. Manche sind alt, aus



unserer Kindheit. Andere sind jünger, wie eine zerbrochene Beziehung oder eine im Streit beendete Freundschaft.

Nicht jede Verletzung kann durch Vergebung geheilt werden, aber bei manchen ist es möglich, eine unversöhnliche Haltung oder einen zur Gewohnheit erstarrten Groll loszulassen. Wenn ich jemandem verzeihe, löse ich eine zu enge Verbindung mit der Vergangenheit. Schritt für Schritt kann ich mich befreien von alten Verstrickungen und eine Verletzung heilen lassen. Manchmal geht es auch darum, mir selbst zu vergeben für einen Fehler, für einen Streit, für eine falsche Entscheidung.

Dann kann es einen echten Neustart geben. Vielleicht hilft eine neue Klarheit auch zu mehr Sport und weniger Schokolade, aber auf jeden Fall zu mehr innerer Freiheit.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Wiebke Waltersdorf

Pfarrerin
WIEBKE WALTERSDORF
 Telefon: 02234 82207
 wiebke.waltersdorf@ekir.de



Senioren-Adventsfeier



Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

Der beliebte Adventsnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde findet in diesem Jahr am 2. Dezember statt. Bei Kaffee und Kuchen werden wir gemeinsam singen, Weihnachtsgeschichten und Gedichte hören.

| **Samstag, 2. Dezember 2017, 15.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindehaus Königsdorf**
Anmeldung: Yvonne Binder, kontakt@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 02234 82732

Abendgebete in der Adventszeit



„Fürchtet euch nicht!“ – Die große Freude für unsere Welt

Die Abendgebete in der Adventszeit laden uns ein, den vorweihnachtlichen Trubel einmal auszublenden. Musik und die Botschaft der Engel an die Hirten werden uns durch diese Abende in der Adventszeit begleiten.

Gebet, auf Gottes Verheißungen hören, miteinander singen, sprechen und schweigen wollen uns auf den Weg bringen, die Freude über das Geschehen von Weihnachten in unsere Herzen eindringen und lebendig bleiben zu lassen. In besonderer Weise wird uns die Orgelmusik dabei helfen.

- Miteinander zur Ruhe kommen, auch in unseren Zweifeln und Ängsten.
 - Miteinander die Freude in unsere Herzen aufnehmen.
 - Miteinander den Weg durch den Advent gehen in Hoffnung, Zuversicht und Freude.
- Das wollen wir im Abendgebet zur Adventszeit gemeinsam erfahren am:

- | **1. Adventssonntag, 3. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**
- | **2. Adventssonntag, 10. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Christuskirche Königsdorf**
- | **3. Adventssonntag, 17. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**

3. Adventssamstag



Gemeinsam den Advent genießen – ein Tag für Jung und Alt

Plätzchenduft, Tannenbäume, ein kleiner Weihnachtsbasar: Kaffee, Kuchen, frische Waffeln und ein kleines Adventskonzert – das alles erwartet Sie am 3. Adventssamstag. Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit, lassen Sie die Hektik hinter sich und genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre. Die Männer von „Ä Tännsche plies“ helfen Ihnen gerne dabei, Ihren vorbestellten Weihnachtsbaum zu finden und einzupacken. Lassen Sie sich den selbstgebackenen Kuchen und die frischen Waffeln schmecken. Auf dem Weihnachtsbasar unserer KiTa finden Sie viele selbstgemachte Leckereien. Die Kinder sind herzlich eingeladen, Wunschzettel zu basteln. Der Nikolaus nimmt diese gerne entgegen. Genießen Sie die Adventsmusik zum Hören und Mitsingen. Einige Schülerinnen und Schüler unserer Musikdozentinnen haben eifrig Weihnachtslieder geübt und werden diese vorspielen. Das gemeinsame Singen macht Freude und weckt alte Erinnerungen. Lassen Sie den Nachmittag mit einem Glühwein oder Apfelpunsch an der Feuerschale ausklingen. Jung und Alt sind herzlich eingeladen.

Für den Basar suchen wir noch selbstgemachte Marmelade. Wenn Sie ein paar Gläser spenden möchten, wenden Sie sich bitte direkt an unsere KiTa.

| **Samstag, 16. Dezember 2017, im Gemeindehaus und in der Gnadenkirche Brauweiler**

- ab 10.00 Uhr „Ä Tännsche plies“, Weihnachtsbasar, Cafeteria
- 15.00 Uhr Nikolaus
- 16.00 Uhr Adventsmusik zum Hören und Mitsingen
- anschließend Ausklang an der Feuerschale

Kontakt:

Birgit Steinacker, Leiterin der KiTa, kita-miteinander@web.de, Telefon: 02234 986069

Karneval

Brauweiler und Königsdorf Alaaf!

Vergessen Sie Köln, Düsseldorf oder Mainz! Am Karnevalssamstag 2018 geht es auch in den Ortsteilen Brauweiler und Königsdorf wieder närrisch und munter zu. Kommen Sie doch dazu! Entweder vormittags zum Kreisel an der Evangelischen Christuskirche, Pfeilstraße 40 in Königsdorf, oder ab 14.00 Uhr vor das Evangelische Gemeindehaus am Friedhofsweg 4 in Brauweiler.

Tanzen, lachen, singen und feiern Sie mit uns am Zugweg. Jung und Alt, Klein und Groß – alle sind herzlich willkommen.

| **Samstag, 10. Februar 2018, Kreisel an der Evangelischen Christuskirche Königsdorf und ab 14.00 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus Brauweiler**



Jubelkonfirmation

Gottesdienst am 11. März 2018 – Anmeldungen ab sofort

Wurden Sie 1968, 1958, 1953, 1948, 1943 oder sogar noch früher konfirmiert?

Dann haben Sie die Möglichkeit, sich anlässlich Ihrer Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Gnadenkonfirmation oder Ihrer noch länger zurückliegenden Konfirmation gemeinsam mit anderen im Gottesdienst segnen zu lassen.

Melden Sie sich und nehmen Sie an unserer Jubelkonfirmation teil. Bitte sprechen Sie Bekannte oder Freunde an, für die ebenfalls eine Teilnahme in Frage käme. Sie sind auch herzlich willkommen, sollten Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sein.

Anmeldungen bitte bis zum 31. Januar 2018.

| **Jubelkonfirmation im Gottesdienst am Sonntag, 11. März 2018, 11.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**



Kontakt:

Yvonne Binder, kontakt@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 02234 82732



©Wodicka

Zwischenstand zur Kirchenmusik in unserer Gemeinde

Auf der Suche

Seit 1. September 2017 sind die Kirchenmusikerstellen in unserer Christusgemeinde nicht besetzt. Wie Sie aber sicherlich bemerkt haben, verweisen dadurch nicht die Orgelbänke und Chorleiterpulte – zum Glück.

Wir sind sehr froh, dass wir auf eine ganze Reihe von Vertretungsorganisten zurückgreifen können und so im Gottesdienst weiterhin gute Unterstützung beim Singen erhalten. Auch das jubelnde „Gloria“ von Antonio Vivaldi konnte noch unter Leitung von Frau Nishimura-Kopp erklingen. Damit Stimmen und Saiten nicht „einrosten“, konnte bis zur Neubesetzung der Stelle eine Vertretung für Chor und Orchester in Brauweiler gefunden werden. Christoph Barth hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Vakanzvertretung des Singkreises Königsdorf zu übernehmen.

Was sind also die nächsten Schritte? Das Presbyterium hat sich Gedanken über den Stellenzuschnitt gemacht. Hier sei noch einmal an die nahen Ziele unserer Gemeindeentwicklung, die auch auf der Gemeindeversammlung vorgestellt wurden, erinnert: Stärkung des spirituellen Lebens durch neue Angebote (Gottesdienste zu anderen Zeiten, zielgruppenorientiert, alternative Formen), Konzentration auf Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und trotzdem eine Vor-Ort-Präsenz, die allen Altersgruppen gerecht wird. Daran soll sich die kirchenmusikalische Arbeit natürlich ausrichten.

Unter diesen Gesichtspunkten und denen der nachhaltigen Entwicklungsfähigkeit hat sich das Presbyterium entschieden, eine 80%-Stelle für eine Kirchenmusikerin oder einen Kirchenmusiker mit B-Abschluss für unsere Gemeinde auszuschreiben. Im Vergleich zu den in unserem Umfeld üblichen Stellen geringeren Umfangs hat die Ausschreibung durchaus Attraktivität. Daher hoffen wir auf gute Bewerberinnen und Bewerber.

Der Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Auswahlprozess ist recht aufwendig. Nachdem das Presbyterium einen Stellenzuschnitt und den Ausschreibungstext entwickelt hatte, musste noch der Kreissynodalvorstand diese Stelle zur Ausschreibung freigeben. Dafür musste eine Personal- und Finanzplanung für die nächsten Jahre vorgelegt werden, um zu zeigen, dass alles gut überlegt ist. Nun ist die Stelle öffentlich ausgeschrieben. Die eingeladenen Bewerberinnen und Bewerber müssen zusätzlich zu einem Vorstellungsgespräch auch zeigen, wie sie musikalisch arbeiten. In diesen Auswahlprozess sind neben dem Presbyterium und dem Verwaltungsamt auch Kreiskantor Thomas Pehlken und Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Cyganek involviert.

Natürlich wünschen wir uns alle, die Stelle so schnell wie möglich wieder zu besetzen, aber die einzelnen Abläufe benötigen etwas Zeit. Über den aktuellen Stand der Entwicklung werden wir Sie in den Gottesdiensten informieren. In der Zwischenzeit freuen wir uns, wenn Sie die musikalischen Angebote, die wir trotz Vakanz anbieten können, weiterhin wahrnehmen.

Nun komm, der Heiden Heiland

Dezember. Advent. Das klingt nach Geschäftigkeit und Vorweihnachtsstress. Vielleicht nehmen Sie sich aber doch einige Minuten Zeit und das Gesangbuch zur Hand, denn im Advent lassen wir uns viel leichter zum Singen verführen als sonst im Jahr. Und warum dann nicht auch einmal über ein Lied nachdenken? Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres haben wir nämlich auch die Möglichkeit, im Gesangbuch ganz vorn anzufangen und dabei neues Altes zu entdecken.

Während das Lied unter Nr. 1 („Macht hoch die Tür“) mit seiner fröhlich-festlichen Melodie sicherlich vielen ein treuer Adventsbegleiter ist, herrscht beim vierten Lied bestimmt etwas Ratlosigkeit ob der ungewohnten Melodie und Sprache. Der Mailänder Bischof Ambrosius verfasste um 386 den Weihnachtshymnus „Veni redemptor gentium“ („Nun komm, der Heiden Heiland“), der in seinen deutschen Übertragungen ab dem 12. Jahrhundert sehr beliebt und ab dem 16. Jahrhundert in fast allen Gesangbüchern als (oftmals einzige) Adventsweise vertreten war. Während es verschiedene Übertragungen ins Deutsche gibt, hielt sich Martin Luther zum Teil auch im Versmaß sehr eng an das lateinische Original. Dies mag ein Grund für die zuweilen empfundene Sperrigkeit sein. Von den ursprünglich acht Strophen singen wir heute üblicherweise fünf und darin wird direkt das ganze Kirchenjahr vorweggenommen: Von der Zeit des Wartens auf den Erlöser – natürlich für alle Völker („gentes“) und nicht nur die Heiden, wie wir das Wort heute verstehen mögen – und der Weihnachtszeit mit der Menschwerdung Gottes werden auch Höllen- und Himmelfahrt des Heilandes in Strophe 3 angesprochen. Die Adventszeit ist sowohl Buß- als auch Freudenzeit. Dunkelheit und Licht als Gegensatzpaare spielen eine große Rolle, so auch in der vierten Strophe, in der das Licht und die Krippe als Sinnbild von Hoffnung im Mittelpunkt stehen, bevor das Lied mit einer trinitarischen Strophe schließt. Eigentlich, wenn nicht der Aufruf „Nun komm!“ am Anfang stünde, könnte dieses Lied auch als Glaubensbekenntnis verwendet werden, oder?

Die Melodie klingt fast wie ein mittelalterliches Volkslied – sie ist ja auch aus dem 12. Jahrhundert. Kunstvoll und doch wieder schlicht. Man braucht nur einen Umfang von sechs Tönen, also weniger als eine Tonleiter, und wenn Sie den ersten Vers gelernt haben, können Sie schon die Hälfte der Strophe. Möglicherweise ist die Textverteilung und -betonung etwas ungewohnt. Ist man daran einmal gewöhnt, dann schwingt das Lied ganz automatisch, so ähnlich wie auch bei „Verleih uns Frieden“ (EG 421) oder „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ (EG 193), die sich aus dem gleichen ursprünglichen Hymnus entwickelten. Probieren Sie es doch einmal aus! Lassen Sie das Lied in sich schwingen auf dem Weg zum Licht im Advent.

Presbyterin

MANDY THIELEMANN

Telefon: 02234 9481917

thielemann@ev-christusgemeinde.de





Unser Baum zum Reformationsjahr

Am Reformationstag haben wir auf dem Gelände der Gnadenkirche in Brauweiler unseren Baum zum Reformationsjahr gepflanzt. Er ist ein Geschenk unseres Kirchenkreises zum Reformationsjubiläum. Wir durften uns aus einer Auswahl von drei Sorten einen Baum wünschen: Sollte es ein „Luther-Apfel“, eine „Melanchthon-Birne“ oder der „Lutherin-Baum“, die Elsbeere sein? Wer im Internet die Elsbeere sucht, findet bei Wikipedia und beim NABU interessante Informationen. Und vielleicht denken Sie dann beim Lesen: Ein Baum, der 300 Jahre alt wird und bis zu 30 Meter hoch, wo soll der bei uns gepflanzt werden? Wir haben einen „Heister“ bekommen. Das ist ein junger Baum, der von unten an beastet ist. Er kann nach Auskunft des Baumschulgärtners in den folgenden Jahren in Form geschnitten werden und wie ein Busch wachsen.

Die Elsbeere liefert auch heute noch ein sehr begehrtes Holz für den Holzblasinstrumentenbau. Die Früchte helfen nicht nur gegen Magenbeschwerden – das wusste schon Katharina Luther zu schätzen, die sie sich von einem Freund ihres Mannes aus Eisleben mitbringen ließ. Sie lassen sich auch zu Marmelade verarbeiten, und im Elsass und in Österreich wird ein sehr exquisiter Schnaps aus Elsbeeren gebrannt.

Wir werden unsere Elsbeere gut pflegen, vielleicht ernten wir dann auch einmal die Früchte und kochen gemeinsam Marmelade? Oder wir freuen uns darüber, dass wir einen Baum im Garten der Gnadenkirche stehen haben, den die Vögel gerne zum Naschen aufsuchen.

Adventssammlung: HINSEHEN – HINGEHEN – HELFEN

Finden Sie auch, dass es bei uns und in der Welt zu viel Not und Elend gibt? Wem soll oder kann man da überhaupt helfen? Dem Bettler am Bahnhof? Der Nachbarin, die Krebs hat und nicht mehr vor die Tür kommt? Dem Jungen, der Probleme hat, seinen Schulabschluss zu schaffen? „Ich kann doch nicht allen helfen. Hoffentlich wird sich der Staat darum kümmern. Und hoffentlich gibt es noch weitere Hilfe für diese Menschen.“ Gut, dass wir in Deutschland einen Sozialstaat haben. Gut auch, dass es zusätzliche Hilfsorganisationen gibt.

HINSEHEN – HINGEHEN – HELFEN

So will diakonisches Handeln in der Nachfolge Jesu sein. Hinsehen, wo Not ist und erkennen, welche Hilfe gebraucht wird. Hingehen und die Bedürftigen nicht links liegen lassen. Helfen und selbst aktiv werden, statt die Verantwortung auf andere zu schieben. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende. Damit fördern Sie Hilfsangebote in unserer Christusgemeinde sowie überregionale diakonische Angebote.

Adventssammlung 2017 – noch bis zum 9. Dezember

Spendenkonto der Evangelischen Christusgemeinde

IBAN: DE91 3705 0299 0149 2719 78

Verwendungszweck: Adventssammlung



Gemeindesozialarbeiterin

EVELYN BUCHNER

Telefon: 0221 9918464

sozialarbeit@ev-christusgemeinde.de



Bericht vom KiTa- und Gemeindefest

Fröhliches Fest der Begegnung

Am Sonntag, 17. September, fand unter dem Motto „Brücken bauen – Begegnungen leben“ das KiTa- und Gemeindefest in Brauweiler statt. Bei wider Erwarten recht gutem Wetter und durch die dankenswerte Unterstützung vieler fleißiger Hände wurde es ein sehr gelungenes Fest. Das bunte Programm mit Kinderschminken und Spielen, einer Zauberin, Seniorengymnastik / Sitz-Tanz, Flötenklängen und Musik am Lagerfeuer veranlasste viele Menschen, besonders junge Familien, länger als ursprünglich beabsichtigt zu bleiben. Dies lag sicher auch an der fantastischen Stimmung und Atmosphäre. Allen Beteiligten hat das ausgelassene und fröhliche Beisammensein viel Spaß und Freude bereitet.

Somit wurde dieses „Fest der Begegnung“ zu einem lebendigen Stein auf dem Weg / der Brücke zum Zusammenwachsen unserer Gemeinde.

Hier ein paar Eindrücke:





Ehrenamt

Mitmachen und gestalten

Engagieren Sie sich ehrenamtlich? Vielleicht in der Schule Ihres Kindes, bei der Feuerwehr, im Sportverein oder in Ihrer Kirchengemeinde?

In der Christuskirche engagieren sich derzeit etwa 230 Menschen ehrenamtlich. So gibt es zum Beispiel den Konfirmandenvater, der viermal im Jahr Gemeindebriefe austrägt, die Mitarbeiterin vom Kaffee K, die fast wöchentlich einen Kuchen backt, und den Jugendlichen, der auf unserem Gemeindefest einen Stand betreut.

Wir alle sind von Gott mit vielfältigen Gaben und Talenten beschenkt worden. Möchten Sie Ihre Gaben in Ihrer Christuskirche einsetzen? Vielleicht wissen Sie noch nicht genau, ob und wo Sie mitmachen möchten? Dann wenden Sie sich an unsere Ehrenamtskoordinatorin Evelyn Buchner. Mit ihr können Sie besprechen, welche Interessen Sie haben, welche Gaben Sie mitbringen, wo Sie diese sinnvoll einsetzen können und wieviel Zeit Sie aufwenden möchten. Dabei wird eines immer im Mittelpunkt stehen: Ihr Ehrenamt soll ein Gewinn sein für Sie selbst und für andere Menschen aus der Gemeinde.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei uns zu engagieren. Als ein Beispiel seien hier unsere Besuchsdienstkreise genannt. Deren Mitarbeitende bringen allen „Geburtskindern“ ab dem 80. Geburtstag Grüße unserer Gemeinde. Die Besuche finden häufig nicht am Geburtstag selbst statt. So bleibt mehr Zeit für ein persönliches Gespräch, das für beide Seiten wertvoll sein kann. Beide Besuchsdienstkreise treffen sich regelmäßig, um sich auszutauschen und auf die nächsten Besuche vorzubereiten. Die Mitarbeit ist sehr flexibel, die Anzahl und der Zeitpunkt der Besuche können selbst festgelegt werden. Neue Mitarbeitende sind herzlich willkommen!

Einmal im Jahr stehen die Ehrenamtlichen ganz besonders im Mittelpunkt. Auf unserem Ehrenamtstag möchten wir uns sehr herzlich bei allen bedanken. Im Gottesdienst werden wir Menschen aus ihren Ämtern verabschieden und andere in ihre neuen Aufgaben einführen. Auf dem nächsten Ehrenamtstag am 21. Januar möchten wir allen mit einer Darbietung des Kirchenkabarets Klüngelbeutel eine kleine Freude bereiten. Alle Ehrenamtlichen und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen!

**| Ehrenamtstag am Sonntag, 21. Januar 2018, ab 11.00 Uhr,
Christuskirche und Gemeindehaus Königsdorf**



Ehrenamtskoordinatorin
EVELYN BUCHNER
Telefon: 0221 9918464
sozialarbeit@ev-christuskirche.de

Aktion Sternenwunsch

Erfüllen Sie Wünsche

Möchten Sie anderen Menschen zu Weihnachten eine kleine Freude machen? Oder haben Sie einen kleinen Weihnachtswunsch, aber nicht die finanziellen Mittel? Dann machen Sie bei der „Aktion Sternenwunsch“ mit. Es ist eine Aktion für Kinder, Jugendliche und Senioren, die in wirtschaftlich schwierigen Situationen leben. Sie wird von der ökumenischen Beratungsstelle in Brauweiler durchgeführt. Die Sterne mit den konkreten Wünschen hängen bis zum 15. Dezember auch in unserem Gemeindehaus in Brauweiler. Weitere Informationen erhalten Sie dort und auf unserer Homepage. Falls Sie selbst kein Geschenk kaufen können, haben Sie auch die Möglichkeit zu spenden:

| **Spendenkonto: Caritas KGV, IBAN: DE71 3706 2365 1000 1130 57**
Raiffeisenbank Frechen-Hürth, Stichwort: Aktion Sternenwunsch

Kontakt:
Evelyn Buchner, sozialarbeit@ev-christusgemeinde.de, Telefon: 0221 9918464



Reparaturhilfe in Königsdorf

Kö-Repair

Kennen Sie schon Kö-Repair? So heißt die neue Reparaturhilfe von miteinander-füreinander in Königsdorf. Bei Kö-Repair können Sie Ihre Geräte und sonstigen Dinge (zum Beispiel Haushaltswaren, Spielzeuge, kleine Möbel, elektrische Geräte, Textilien oder Computer) unter Anleitung von ehrenamtlichen Experten reparieren. Hier erhalten Sie Tipps und tatkräftige Unterstützung, die Ihnen die Reparatur ermöglichen. Dabei können Sie zudem nette Leute treffen und Spaß haben.

| **Kö-Repair: jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils 12.00 bis 16.00 Uhr,**
im JuMa neben der St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564, Königsdorf
nächste Termine: 7. Dezember 2017, 4. Januar und 1. Februar 2018

Kontakt:
miteinander-füreinander, mit-fuer-einander@netcologne.de, Telefon: 02234 4300652

Neuer Cajon-Kurs für Einsteiger

OKJA-Angebot

Wolfgang Dieckmann, in der OKJA zuständig für den Bereich Perkussion und künstlerisches Gestalten, führt ab Februar erneut einen Cajon-Kurs für alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab zehn Jahren durch. Dieser beinhaltet nicht nur das Erlernen des Instruments, sondern auch ein Cajon selbst zu bauen.

Der Kurs findet ab dem 7. Februar 2018 mittwochs ab 16.30 Uhr in der OKJA statt (außer in den Osterferien).

Der Kurs umfasst zehn Zeitstunden, Kostenbeitrag 40 Euro. Darin ist der Cajon-Bausatz bereits enthalten. Der Kurs ist auf sechs Teilnehmer begrenzt.

Anmeldung bis zum 27. Januar 2018 per E-Mail an okja-koenigsdorf@web.de oder unter der Telefonnummer 0162 9295022.

Wenn Sie als Erwachsener auch Interesse am Cajon oder an Perkussion/Trommel spielen haben oder Sie damit nach langer Zeit wieder einsteigen möchten, sprechen Sie uns an.



Dezember

Im Gottesdienstplan können sich aktuelle Veränderungen ergeben.

03.12.	11.00 Uhr	Königsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	☞	Pfarrerin Waltersdorf
	11.00 Uhr		Kindergottesdienst im Gemeindehaus	🌐	Kindergottesdienst-Team
	18.00 Uhr	Brauweiler	Adventsandacht		Pfarrerin Waltersdorf
10.12.	11.00 Uhr	Brauweiler	Gottesdienst mit Abendmahl	☞☞☞	Prädikantin Encke
	11.00 Uhr		Kindergottesdienst im Gemeindehaus anschließend Kirchenkaffee	🌐	Kindergottesdienst-Team
	18.00 Uhr	Königsdorf	Adventsandacht mit Friedensgebet		Diakonin Holtkamp-Umbach
17.12.	09.30 Uhr	Brauweiler	Taufgottesdienst		Pfarrerin Waltersdorf
	11.00 Uhr	Königsdorf	Taufgottesdienst		Pfarrerin Fastenrath
	18.00 Uhr	Brauweiler	Adventsandacht		Pfarrerin Fastenrath
24.12.	15.00 Uhr	Brauweiler	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	🌐	Pfarrerin Fastenrath
	15.00 Uhr	Königsdorf	Familiengottesdienst mit Krippenspiel vom Kindergottesdienst-Kreis	🌐	Pfarrerin Waltersdorf
	16.30 Uhr	Brauweiler	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	🌐	Pfarrer i. R. Ochs
	16.30 Uhr	Königsdorf	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	🌐	Diakonin Holtkamp-Umbach
	18.00 Uhr	Brauweiler	Christvesper mit dem Singkreis		Pfarrerin Waltersdorf
	18.00 Uhr	Königsdorf	Christvesper		Pfarrerin Fastenrath
	23.00 Uhr	Brauweiler	Christmette		Pfarrerin Waltersdorf
	Montag 25.12.	11.00 Uhr	Königsdorf	Christfest mit Abendmahl	☞
31.12.	17.00 Uhr	Brauweiler	Altjahresabend mit Abendmahl	☞☞☞	Pfarrer i. R. Ochs

Hinweise:

Das Presbyterium hat beschlossen, dass es zum **Abendmahl** immer sowohl Wein als auch Traubensaft geben soll. Damit schließen wir sowohl Kinder und Konfirmanden, die nach unserer Ordnung zum Abendmahl eingeladen sind, als auch Menschen, die keinen Alkohol trinken möchten oder dürfen, ein.

Der **Fahrdienst** von Brauweiler zu den Gottesdiensten in Königsdorf und umgekehrt wird weiterhin kostenlos angeboten. Um Leerfahrten zu vermeiden, bitte eine halbe Stunde vorher die Fahrt unter Angabe Ihres Namens beim Taxiunternehmen, Telefon: 02234 81333 bestätigen!

Im Gottesdienstplan können sich aktuelle Veränderungen ergeben.

Januar

Montag 01.01.	11.00 Uhr	Königsdorf	Neujahrgottesdienst mit Abendmahl anschließend Sektempfang	☒ Pfarrerin Waltersdorf
07.01.	11.00 Uhr	Königsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	☒ Diakonin Holtkamp-Umbach
14.01.	11.00 Uhr	Brauweiler	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee	☒☒☒ Prädikantin Encke
21.01.	11.00 Uhr	Königsdorf	Gottesdienst zum Ehrenamtstag	Pfarrerin Waltersdorf
28.01.	11.00 Uhr	Brauweiler	Taufgottesdienst	Pfarrerin Fastenrath

Februar

04.02.	11.00 Uhr	Königsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst im Gemeindehaus	☒ Pfarrer i. R. Ochs 🌿 Kindergottesdienst-Team
	11.00 Uhr			
	18.00 Uhr	Brauweiler	Jugendgottesdienst	Jugendteam
11.02.	11.00 Uhr	Brauweiler	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst im Gemeindehaus anschließend Kirchenkaffee	☒☒☒ Pfarrer i. R. Marquardt 🌿 Kindergottesdienst-Team
	11.00 Uhr			
18.02.	09.30 Uhr	Brauweiler	Taufgottesdienst	♻️ Pfarrerin Waltersdorf
	11.00 Uhr	Königsdorf	Taufgottesdienst	♻️ Pfarrerin Waltersdorf
25.02.	11.00 Uhr	Brauweiler	Gottesdienst	Diakonin Holtkamp-Umbach
	18.00 Uhr	Königsdorf	Plus 3-Gottesdienst , begreifbar anders Tauerinnerung (siehe auch Seite 16)	Pfarrerin Fastenrath

Informationen zu **Gottesdiensten in den Senioreneinrichtungen** finden Sie auf Seite 20 und zu den **Gottesdiensten in Schulen** auf Seite 23.

Hinweis für Träger eines **Hörgerätes**: Früher mussten Träger einer Hörhilfe ihr Gerät auf „T“ stellen, um den Ton über die Induktionsschleife zu hören. Bei den modernen Geräten müssen die Betroffenen in ihrem Hörgerät die Funktion zum Hören über eine Induktionsschleife freischalten lassen.



© iStock

In unserer Gemeinde wurden getauft:

getauft

- Luisa Kühne | aus Königsdorf
- Mia Jennifer Hamann | aus Königsdorf
- Lara Nottbrock | aus Brauweiler
- Johanna Marie Baum | aus Brauweiler
- Felix Benjamin Lindner | aus Königsdorf
- Charlotte Annelie Völker | aus Königsdorf
- Emil Florian Nicodemus | aus Königsdorf
- Amelia Voigt | aus Königsdorf
- Phil Schoeneberg | aus Königsdorf
- Malte Gschwilm | aus Königsdorf
- Oskar Wachs | aus Königsdorf
- Anton Wachs | aus Königsdorf
- Tom Emmett Steinke | aus Königsdorf
- Alisa Sophie Klein-Walbeck | aus Brauweiler
- Carl Foerster | aus Brauweiler
- Monika Salz | aus Königsdorf

In unserer Gemeinde wurden getraut:

getraut

- Saskia Schäfer geb. Decker und Christoph Schäfer | aus Frechen-Buschbell
- Nicole Fischer geb. Kingler und Dirk Fischer | aus Brauweiler

Wir trauern um:

betrauert

- Stefan Franz | 69 Jahre, aus Frechen
- Alfred Junkermann | 89 Jahre, aus Pulheim
- Günther August Friedrich Gorzalka | 76 Jahre, aus Frechen
- Johann-Albrecht Felix Max Stach von Goltzheim | 76 Jahre, aus Frechen
- Heinz Oskar Stosch | 93 Jahre, aus Frechen
- Klara Roschlau | 80 Jahre, aus Pulheim
- Irene Isolde Schlagwein | 90 Jahre, aus Frechen
- Arno Pfanschilling | 60 Jahre, aus Pulheim
- Johanna Auguste Garbes | 77 Jahre, aus Pulheim
- Maria Antonette Christine Hutz | 93 Jahre, aus Pulheim
- Harry Walter Wendler | 91 Jahre, aus Pulheim
- Katharina Stähle | 42 Jahre, aus Braunsfeld
- Reinhard Roschlau | 80 Jahre, aus Brauweiler

**Wir gedenken aller Verstorbenen
und bitten für ihre Familien und Freunde um Gottes Trost und Begleitung.**



Der Singkreis wird vorerst weiterhin von Christoph Barth geleitet.
Während der Vakanz pausieren leider folgende Angebote: Kirchspatzen Kinderchor Brauweiler, Jugendchor und Jugendband. Infos unter www.ev-christusgemeinde.de/musik

Musikalische Angebote für Erwachsene

Kantorei der Christuskirche

Leitung: derzeit vakant, aber die Proben gehen weiter
| **donnerstags 19.30 bis 21.30 Uhr**
Gemeindehaus Brauweiler

Kammerorchester der Christuskirche

Leitung: derzeit vakant, aber die Proben gehen weiter
| **montags 18.15 bis 19.30 Uhr**
Gemeindehaus Brauweiler

Singkreis Königsdorf

Leitung: Kirchenmusiker Christoph Barth
Telefon: 0163 8529693 (**bis Ende Dezember**)
| **mittwochs 20.00 bis 21.30 Uhr**
Gemeindehaus Königsdorf

Weitere Projekte finden Sie auf unserer Homepage:
www.ev-christusgemeinde.de/musik

Angebote der Musikdozentinnen (kostenpflichtig)

Spontanchor (Gospel, NGL und Pop)

Leitung: Ute Krause
Telefon: 02234 700388
| **montags 20.00 bis 21.45 Uhr**
Gemeindehaus Brauweiler

Angebote der Musikdozentinnen (kostenpflichtig)

Klarinette, Oboe und Saxophon

Leitung: Judith Breier
Telefon: 02238 4742882
| **Gemeindehaus Brauweiler**

Angebote der Musikdozentinnen (kostenpflichtig)

Kindersingen Königsdorf, verschiedene Gruppen

Leitung: Sabine Brüggemann
Telefon: 02234 917070
| **Gemeindehaus Königsdorf**

Kinderklangschiff, musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren

Leitung: Ulrike Berner-Heimbach
Telefon: 02234 801403
| **Gemeindehaus Brauweiler**

Musikfantasie, musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren

Leitung: Anna Langhans-Spitz
Telefon: 02234 927834
| **Gemeindehaus Brauweiler**

Blockflötenunterricht

Leitung: Ina Kron
Telefon: 02234 9899518
| **Gemeindehaus Brauweiler**

Gitarrenunterricht für Anfänger + Fortgeschrittene

Leitung: Sabine Brüggemann
Telefon: 02234 917070
| **Gemeindehaus Königsdorf und
Gemeindehaus Brauweiler**

Geige / Bratsche

Bettina Sattler
Telefon: 0177 2042836
| **Gemeindehaus Brauweiler**



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Hilfsangebote

Rat und Hilfe

Ökumenische Beratungsstelle Brauweiler Flüchtlingshilfe Brauweiler

Kontakt: ratundhilfe.brauweiler@web.de
| **mittwochs 17.30 bis 19.00 Uhr**
im katholischen Pfarrbüro,
Mathildenstraße 20a

miteinander-füreinander, Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsdorf, Flüchtlingshilfe Königsdorf

Büro im alten Pfarrheim neben der
St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564
Telefon: 02234 4300654
| **montags 10.00 bis 12.00 Uhr**
und **mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr**

Sozialberatung

Kontakt:
Gemeindesozialarbeiterin Evelyn Buchner
sozialarbeit@ev-christusgemeinde.de
Telefon: 02234 9918464

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Erziehungs- und Familienberatung,
Jugendberatung, Lebensberatung
Blindgasse 6, Frechen
Telefon: 02234 17025

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung
Andreaskirchplatz 8, Brühl-Vochem
Telefon: 02232 94650

Telefonseelsorge

auch Mailberatung und Chatberatung
Telefon: 0800 1110111, gebührenfrei
Homepage: www.ts-im-internet.de

Erwachsene

Kaffee K – Offener Treff für alle

| **donnerstags 15.00 bis 18.00 Uhr**
Gemeindehaus Königsdorf

Skatrunde

| **2. und 4. Montag im Monat,**
18.30 bis 21.30 Uhr
Gemeindehaus Königsdorf

Erwachsene

Königsdorfer Literaturforum

| Auch im Frühjahr 2018 gibt es wieder
Veranstaltungen des Literaturforums.
Da diese bei Redaktionsschluss noch
nicht bekannt waren, bitten wir Sie,
die Termine unseren Schaukästen
oder Ankündigungen zu entnehmen.
Alle Veranstaltungen finden **um 20.00 Uhr**
im **Gemeindehaus Königsdorf** statt.

Männerforum

Kontakt: Joachim Schäfer
Telefon: 02234 84685
| **1. Montag im Monat, 20.00 Uhr**
Gemeindehaus Brauweiler

JuMa-Café

begegnen – austauschen – wohlfühlen
| **jeden 2. Sonntag im Monat, 15.00 bis**
17.30 Uhr, 10. Dezember 2017 und
14. Januar 2018
Aachener Straße 564, Königsdorf
Während des JuMa-Cafés hat der Faire
Markt geöffnet.

NEU: „Kö-Repair“

| **donnerstags, 12.00 bis 16.00 Uhr,**
7. Dezember 2017, 11. Januar 2018,
1. Februar 2018 und 1. März 2018
Aachener Straße 564, Königsdorf

Fairer Markt

| **montags, 10.00 bis 12.00 Uhr**
und 16.00 bis 18.00 Uhr
Aachener Straße 564, Königsdorf
Kontakt: info@fairermarkt.de

Besuchsdienste

Besuchsdienstkreis Brauweiler

Kontakt: Evelyn Buchner
Telefon: 0221 9918464

Besuchsdienstkreis Königsdorf

Kontakt: Anja Holtkamp-Umbach
Telefon: 02274 8297803

Ökumenischer Krankenhaus-Besuchsdienst Königsdorf

Kontakt: Martine Meckle
Telefon: 02234 2016666



©iStock, Francesco Corticchia

Kinder und Familien

Kindertagesstätte „MITEINANDER“ in Brauweiler

Kontakt: Birgit Steinacker
kita-miteinander@web.de
Telefon: 02234 986069

evka – Das Familienzentrum

Angebote für die ganze Familie
unter www.familienzentrum-evka.de
Telefon: 02234 986069

Kindergottesdienst Brauweiler

| am 10. Dezember 2017 und 11. Februar 2018
um 11.00 Uhr, Gemeindehaus Brauweiler

Kindergottesdienst Königsdorf

| am 3. Dezember 2017 und 4. Februar 2018
um 11.00 Uhr, Gemeindehaus Königsdorf

Krabbelgruppen Königsdorf

Kontakt: Monika Rump
monika_rump@gmx.de
Telefon: 02234 63836

Jugendliche

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

www.okja-koenigsdorf.de
oder bei Facebook
E-Mail: okja-koenigsdorf@web.de
Kontakt: Birgit Müller-Arndt
Dienst-Telefon: 0162 6177092
Kontakt: Klaus Schwamborn
Dienst-Telefon: 0162 9295022

Konfirmanden und Konfirmanden-Teamer

Kontakt: Diakonin Anja Holtkamp-Umbach
holtkamp-umbach@ev-christusgemeinde.de
Telefon: 02274 8297803

Offener Konfi-Treff (nicht in den Ferien)

zweimal im Monat, dienstags von 17 bis 19 Uhr
| jeden 1. Dienstag im Monat
Jugendraum Brauweiler
| jeden 3. Dienstag im Monat
Jugendkeller Königsdorf

Jugendband „Got(t) to music“ – pausiert zur Zeit

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Johanniter-Stift Brauweiler

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl, jeden 3. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr

Caritas-Haus St. Nikolaus Brauweiler

Abendmahlsgottesdienst, jeweils jeden 2. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr

St. Elisabeth-Pflegeheim und St. Augustinus Seniorenzentrum Königsdorf

Abendmahlsgottesdienst nach Absprache



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Seniorinnen und Senioren

Seniorentreff Brauweiler

Kontakt: Anna Jühlke, Telefon: 02234 81468
 und Evelyn Buchner, Telefon: 0221 9918464
 | zweimal im Monat, donnerstags,
 15.00 bis 17.00 Uhr
 am 14. Dezember 2017, 11. Januar,
 25. Januar, 8. Februar und
 22. Februar 2018
 Gemeindehaus Brauweiler
 (Fahrdienst nach Absprache möglich)

Sitzgymnastik Brauweiler

Kontakt: Sonja Schlameuß
 Telefon: 0173 6533656
 | (kostenpflichtig, 4 Euro/Stunde) wöchentlich
 samstags 10.15 bis 11.15 Uhr
 Gemeindehaus Brauweiler

Seniorentreff Königsdorf

Kontakt: Helga Reinwald
 Telefon: 02234 64432
 | mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr
 Gemeindehaus Königsdorf

Seniorengymnastik Königsdorf

Kontakt: Lilo Schlösser
 Telefon: 02234 65175
 | mittwochs 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr und
 freitags 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Gemeindehaus Königsdorf

Offener Gesprächskreis „Gott und die Welt“

| dienstags 17.00 Uhr
 Johanniter-Stift Brauweiler,
 Erfurter Straße 2
 Die genauen Termine standen bei Redakt-
 ionsschluss nicht fest, können aber beim
 Johanniter-Stift erfragt werden:
 info-brauweiler@jose.johanniter.de

Spirituelle Angebote

Ökumenisches Gespräch

Kontakt: Michael Schulz-Jungbluth
 Telefon: 02234 208648
 | dienstags, jeweils 20.00 Uhr
 am 5. Dezember 2017, 6. Februar, 6. März,
 10. April und 8. Mai 2018
 Gemeindehaus Königsdorf

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Anja Holtkamp-Umbach
 (vorübergehend)
 Telefon: 02234 62217
 | donnerstags, jeweils 19.45 Uhr
 am 14. Dezember 2017
 Gemeindehaus Königsdorf

Ökumenisches Taizégebet Brauweiler

| donnerstags, jeweils 19.00 Uhr,
 14. Dezember 2017, 25. Januar 2018
 Krypta der Abteikirche Brauweiler

Salbungs- und Heilungsgottesdienst

| Termin steht noch nicht fest!

Entspannung und Bewegung

Nordic Walking Treff

| mittwochs 9.30 bis 10.30 Uhr
 Treffen am Gemeindehaus Brauweiler

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Lilo Schlösser
 Telefon: 02234 65175
 | mittwochs 18.00 bis 20.00 Uhr
 Gemeindehaus Königsdorf

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Sonja Schlameuß
 Telefon: 0173 6533656
 | mittwochs 18.15 bis 19.15 Uhr
 Gemeindehaus Brauweiler



©Stephanie Hofschlaeger

Hilfe für die Kleinen, Verantwortung für die „Großen“

Patenschaften in der Kindertagesstätte

*Ich möchte, dass einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.
Ich möchte, dass einer mit mir geht.*

Die Schulkinder haben uns verlassen und die neuen Kinder sind gekommen. Das ist für alle – Kinder, Eltern, Mitarbeitende – eine aufregende Zeit. Auch die alten Hasen unter den Kindergartenkindern sind sehr gespannt, was für neue Kinder kommen. Die Gruppen bilden sich neu, es wird sich gegenseitig beschnuppert und gegenseitig neu entdeckt. Der Tagesablauf wird leichter für die Neuen und erste Freundschaften entstehen. Es ist spannend zu beobachten, wie die Kinder sich in ihrer neuen Rolle erleben.

So hat sich bei uns die Tradition entwickelt, den neuen Kindern Paten an die Seite zu stellen. Durch die Patenschaften (ein Kindergartenkind übernimmt die Patenschaft für einen Kindergartenanfänger) wird die Eingewöhnungszeit leichter, die Kleinen finden schneller Zugang zu der Gruppe, lernen leichter Regeln kennen und die „Großen“ üben sich in Verantwortung, Rücksichtnahme und Toleranz. Bei den Paten handelt es sich um Kinder, die entweder bereits Vorschulkinder sind oder schon eine Zeit in der KiTa verbracht haben. Ab und zu kommt es auch einmal vor, dass ein jüngeres Kind gerne Pate über ein älteres Kind werden möchte. Dies begrüßen wir sehr, da wir gespiegelt bekommen, dass diese Aufgabe für die Kinder eine sehr große Bedeutung hat. Bei der Auswahl der Patenkinder dürfen die Paten selbst entscheiden, ob sie lieber einen Jungen oder ein Mädchen begleiten wollen.

Die Paten helfen den „Neuen“ bei allen alltäglichen Situationen. So zeigen sie ihnen, wohin das benutzte Frühstücksgeschirr kommt und bieten sich als Spielpartner an. Den neuen Kindern fällt es leichter, sich in die KiTa zu integrieren, wenn sie von anderen Kindern begleitet werden, und die „erfahrenen Großen“ nehmen voller Stolz diese Aufgabe an. Die einen fühlen sich willkommen, die anderen wertgeschätzt und wichtig.



Leiterin Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“

BIRGIT STEINACKER

Telefon: 02234 986069

kita-miteinander@web.de





©iStock

Kindergottesdienst

Hier treffen sich Kinder, um Gott auf die Spur zu kommen

Im Kindergottesdienst hören wir Geschichten von Gott und von Menschen, die spannende Geschichten mit Gott erlebt haben. Wir lernen, wie Gott diese Welt gemacht hat und wie wir gut in ihr leben können. Rund um diese Geschichten basteln und singen wir, wir zünden Kerzen an und haben Zeit zum Malen und Spielen.

Die Kinder werden vom Team begleitet, während die Eltern den Gottesdienst in der Kirche besuchen können. Interessierte Eltern, die mitmachen möchten, sind zu jeder Zeit herzlich im Kindergottesdienst willkommen. Ab 12.00 Uhr treffen sich alle wieder im Gemeindehaus zum gemeinsamen Kirchenkaffee.

Nächste Kindergottesdienst-Termine, jeweils um 11.00 Uhr:

| in Brauweiler (für Kinder ab drei Jahren) am 10. Dezember 2017 und 11. Februar 2018

| in Königsdorf (für Kinder von fünf bis elf Jahren) am 3. Dezember 2017 und 4. Februar 2018

Schulgottesdienste

Es finden monatliche / regelmäßige Schulgottesdienste statt, und zwar:

für die Johannes-Schule Königsdorf in der Christuskirche Königsdorf

für die Richeza-Schule Brauweiler in der Gnadenkirche Brauweiler

und für die Wolfhelm-Schule Dansweiler in der katholischen Kirche Dansweiler

Krabbelgottesdienst

Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, können aber bei Pfarrerin Waltersdorf erfragt werden; Telefon: 02234 82207 oder per Mail an: wiebke.waltersdorf@ekir.de.



Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Christuskirche Brauweiler-Königsdorf, Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim
Redaktion: Jennifer Andersen (Leitung), Yvonne Binder, Evelyn Buchner, Rudi Eichmann, Anne-Berit Fastenrath, Udo Gerdes (Satz), Christiane Hinz (verantwortlich), Anja Holtkamp-Umbach, Anne Kleinert (Satz), Antje de Levie, Thaddäus Ochs, Susanne Streiber

E-Mail-Adressen der Redaktion: redaktion@ev-christuskirche.de (Text), bildredaktion@ev-christuskirche.de (Fotos)

An dieser Ausgabe haben auch mitgewirkt: Andrea Möhring, Birgit Müller-Arndt, Michael Schulz-Jungbluth, Klaus Schwamborn, Birgit Steinacker, Mandy Thielemann, Wiebke Waltersdorf.

Nächste Ausgabe: März bis Mai 2018; **Gestaltung:** Kerygma, www.kerygma.de;

Herstellung: Behmerburg Printmedien-Service, www.behmerburg.de; **Auflage:** 4.000. Wir danken für die Überlassung von Bildmaterial, das Redakteure oder Dritte auf unseren Veranstaltungen erstellt haben. Wir sind bemüht, stets alle Rechte für die abgedruckten Bilder zu erwerben. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe nimmt die Redaktion gerne bis zum 15. Dezember 2017 entgegen (redaktion@ev-christuskirche.de).





Stadtranderholung 2018

Bald ist es soweit, das Jahr 2018 steht vor der Tür. Eltern, die berufstätig sind, haben bereits ihre Urlaubsplanung beim Arbeitgeber eingereicht oder müssen diese zum Jahresanfang absprechen. Die Stadtranderholungen der OKJA Königsdorf sind wochenweise buchbare Ferienfreizeiten für Schülerinnen und Schüler bis zum zwölften Lebensjahr.

Der Betreuungszeitrahmen reicht täglich von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Geboten wird ein vielfältiges Programm aus Sport, Spielen, Kreativität und Musik in kleinen Gruppen von Gleichaltrigen mit qualifizierten Betreuern. Für das leibliche Wohl in Form von Getränken, Rohkost, Frühstück und einem warmen Mittagessen wird ebenfalls gesorgt. Ein Tagesausflug mit der Gruppe rundet das Programm ab. Diese Freizeiten werden durch die Stadt Frechen finanziell unterstützt und können daher zu einem Preis von 65 Euro bei einer Betreuung ab 09.00 Uhr bzw. 75 Euro pro Woche bei einer Betreuung ab 07.30 Uhr inklusive Frühstück angeboten werden. Dieses Angebot gilt allerdings nur für Kinder, die im Stadtgebiet Frechen gemeldet sind.

Termine für die Stadtranderholung der OKJA Königsdorf 2018

| Osterferien 03.04. bis 06.04.2018

| Sommerferien 13.08. bis 17.08.2018

| Sommerferien 20.08. bis 24.08.2018

| Herbstferien 22.10. bis 26.10.2018

Für das Anmeldeverfahren ist erstmals ein einheitliches Online-Reservierungsverfahren der Stadt Frechen geplant. **Nähere Informationen zu Anmeldefristen können Sie zeitnah über die örtliche Presse oder auf der Internetseite der Stadt Frechen erfahren.**

Für inhaltliche Rückfragen zu den Freizeiten stehen wir gerne unter

okja-koenigsdorf@web.de oder telefonisch unter **0162 6177092** zur Verfügung.

„15 Up“ – Gemeinsame Action und Spaß

Seit Juni 2017 gibt es im Jugendzentrum OKJA die Gruppe „15 Up“.

Aber wer oder was ist das?

Die Gruppe hat sich teilweise aus den Jugendlichen, die zum Kirchentag in Berlin gefahren sind, sowie aus Helfern aus dem Feriencamp und dem Konfi-Bereich gebildet. Die „15 Up“-Gruppe besteht aus zwölf Jugendlichen, Jungen und Mädchen, die über 15 Jahre alt sind (15 Up) und mit viel Engagement und Begeisterung bereitwillig die OKJA und auch die Gemeinde beim Konfi-Treff oder Veranstaltungen unterstützen.

Natürlich möchten wir unseren Jugendlichen auch etwas dafür zurückgeben. Deswegen planen wir gemeinsame Treffs und Ausflüge, bei denen wir uns alle besser kennenlernen und Zeit zusammen verbringen. Im Vordergrund stehen der Spaß und die Freude an den gemeinsamen Aktivitäten. Für unser letztes Treffen haben wir uns zum Beispiel entschieden, gemeinsam bowlen zu gehen. Spieleabende, Kinobesuche oder einfach ein entspannter Grillabend mit Gesprächen mit der Gruppe gehören auch dazu.

Als nächste geplante Aktivitäten im Dezember stehen eine lange Filmmacht, Schlittschuhlaufen, Besuch auf dem Burgweihnachtsmarkt in Satzvey sowie eine Weihnachtsfeier an. Natürlich freuen wir uns auch auf neue Gesichter – wenn ihr also Interesse habt, meldet euch bei Klaus unter der Telefonnummer **0162 9295022**.



Neues Programm und umgestaltete Räumlichkeiten Die OKJA im neuen Gewand

In der OKJA sind für das kommende Jahr viele Neuerungen vorgesehen: Dazu gehört die Neugestaltung der Räumlichkeiten – diese sollen ansprechender für Kinder und Jugendliche gestaltet werden. Neben der Gestaltung der Wände und des Eingangsbereiches mit Comic-motiven, einem neuen Thekenbereich, einem Podest mit Beleuchtung für unsere neue Sitzecke, einem Comic-Lesebereich und der Schaffung einer „Zocker-Ecke“ für zukünftige Fifa-Turniere soll auch ein Billardtisch angeschafft werden.

Auch im Außenbereich soll die kleine Terrasse hinter dem Gemeindehaus neu gestaltet werden. Die dort vorhandene unschöne Betonmauer soll gesäubert und mit Graffitis verschönert werden. Darüber hinaus wollen wir dort auch noch eine Grillstelle mit Sitzgelegenheiten einrichten und den Grünbereich neugestalten.

Für die ganzen Verschönerungsarbeiten suchen wir noch kleine und große Helfer, die bei uns mit Rat und Tat mitarbeiten wollen.

Zu diesen äußerlichen Veränderungen soll es auch inhaltliche geben. Ihr findet das neue Wochenprogramm mit tollen Angeboten demnächst in einem OKJA-Flyer. Vorgesehen sind im offenen Bereich unter anderem ein Spiele-/Turnierabend, Kinoabend, Mädchenabend sowie ein erweitertes Thekenangebot mit kleinen Snacks.

Im Gruppen- und Kursbereich soll es neben den schon fünf bestehenden AGs im Bereich Musik, Gestalten, Experimente für die OGS-Kinder der Johannes-Grundschule sowie der schon vorhandenen „15 Up“-Gruppe für die Jugendlichen ebenfalls neue Angebote geben. Zielgruppe sind hier Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis sechzehn Jahren. Dabei sind offene Angebote und Kurse etwa im Bereich Modellbau, Schmuckwerkstatt, Schminken/Beauty, Musik, E-Sport, Fantasy/Rollenspiel, Capoeira und Tanz vorgesehen.

Ergänzend dazu wird es noch ein Beratungsangebot für Jugendliche geben, die vor der Berufswahl stehen und noch nicht so richtig wissen, was sie machen möchten. Hier gibt es Infos und Hilfe über Studium, Ausbildung, FSJ/BFD sowie über finanzielle Förderungsmöglichkeiten wie BAföG, BAB etc.

Zu guter Letzt soll neben den altbewährten Feriencamps demnächst auch eine Ferienfahrt für Kinder angeboten werden. Weitere Infos zu den neuen Angeboten gibt es in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs.

Mitarbeiter in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
BIRGIT MÜLLER-ARNDT & KLAUS SCHWAMBORN
Telefon: 0157 30309865; 0162 9295022
okja-koenigsdorf@web.de





Bambini-Basar

R Ü C K - B L I C K



Bambini-Basar



KiTa- und Gemeindefest



Kammermusik in Königsdorf



Musik auf dem Gemeindefest



Vivaldis „Gloria“: Kantorei und Kammerorchester, Brauweiler



Hier stellen sich Menschen aus unserer Gemeinde vor.
Wir setzen die Reihe fort mit Kathi Jungbluth,
die sich unter anderem beim „Fairen Markt“
und mit den Friedensgebeten engagiert.

Kathi Jungbluth

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
aktiv in: Fairer Markt, Salbungs- und Heilungsgottesdienste, Friedensgebete und andere Projekte

Viele Menschen kennen Sie über den „Fairen Markt“ in Königsdorf, den es schon über zehn Jahre gibt. Sie haben einen festen Kundenstamm. Was gibt es dort alles zu entdecken und zu kaufen?

Unser Sortiment besteht zum größten Teil aus Lebensmitteln des täglichen Bedarfs: Kaffee, Tee, Reis, Honig, Marmelade, Säfte, Wein und Süßigkeiten. Darüber hinaus gibt es in unserem Laden auch immer interessantes Kunsthandwerk zu entdecken, zum Beispiel Schmuck, Leder und Korbwaren, aber auch kleine Geschenke wie farbenfrohe Holzkreuze, Herzen und Engel aus Speckstein. Neu im Sortiment sind Grußkarten.

Wie kam es eigentlich zur Gründung des Fairen Marktes?

Einige Menschen, die zufällig zur selben Zeit nach Königsdorf gezogen waren und ein solches Angebot im Ort vermissten, lernten sich über die Kirche und über eine Krabbelgruppe kennen. Sie beschlossen, aktiv zu werden, und der damalige katholische Pfarrer gab der Gruppe ein Darlehen, um mit einem Warenbestand starten zu können.

Jetzt kommt die dunkle Jahreszeit – und natürlich die Adventszeit: Gibt es etwas, auf das Sie sich im Gemeindeleben besonders freuen? Quasi ein Tipp, der den Winterblues vertreiben hilft?

Ein Highlight für mich ist immer der Salbungs- und Heilungsgottesdienst an einem Freitagabend in dieser Jahreszeit, außerdem auch die Adventandachten und natürlich der Königsdorfer Weihnachtsmarkt der Pfadfinder am ersten Adventswochenende.

Sie sind sehr aktiv mit eigenen Projekten in der Gemeinde, Sie sind auch Ehefrau, Mutter und berufstätig. Wie geht das bei Ihnen alles unter einen Hut?

Ich genieße es sehr, am Ort berufstätig und ehrenamtlich tätig zu sein, ich mag Menschen und die Begegnung mit ihnen. Darüber hinaus kann ich alles in Ruhe zu Fuß oder per Fahrrad erreichen. Bei meinen Tätigkeiten achte ich auf eine gute Balance, finde beim ehrenamtlichen Engagement auch den Absprung, beginne Neues, was mir am Herzen liegt, so wie zurzeit mit dem Friedensgebet. Auch meine wöchentliche Yogastunde ist mir „heilig“. Ich brauche Zeiten, in denen ich mich ganz auf mich besinne. Ich lese gerne Bücher, die mich aufbauen, liebe die Kunst und die Natur.

Sie wirken immer so fröhlich und ausgeglichen – haben Sie ein Lebensmotto?

Ich lebe in dem Bewusstsein, dass jeder Mensch ein geliebtes Kind Gottes ist und dass das auch für mich gilt!

Wie sehen Sie momentan das Zusammenwachsen der ursprünglich zwei Gemeinden?

Als ich nach dem Gemeindefest in unsere Christuskirche kam, habe ich mich sehr über den Anblick des bemalten Brückenteils gefreut. Es ist nicht immer leicht, sich bewusst zu machen, dass wir an zwei verschiedenen Orten eine Gemeinde sind. Das Bild vom Brückenteil hilft mir, denn jedes Teil ist für sich schön und doch für jeden sichtbar ergänzungsbedürftig.

Evangelische Christusgemeinde BRAUWEILER | KÖNIGSDORF
Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| kontakt@ev-christusgemeinde.de
| www.ev-christusgemeinde.de

Kirchen und Gemeindehäuser: GNADENKIRCHE BRAUWEILER und Gemeindehaus
Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| Telefon: 02234 82732 (Anrufbeantworter)

CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF und Gemeindehaus
Pfeilstraße 40, 50226 Frechen

| Telefon: 02234 62217 (nur Anrufbeantworter)

Gemeindesekretärin: YVONNE BINDER
Bürozeiten: Mo / Mi / Do von 09.00 bis 11.00 Uhr
(für Raumbuchungen, Bescheinigungen, Urkunden und Terminanfragen)

| Telefon: 02234 82732 (sonst Anrufbeantworter)
| kontakt@ev-christusgemeinde.de

Küster: ALEXANDER SPADY

| Telefon: 02234 62217

Pastorales Team: WIEBKE WALTERSDORF, Pfarrerin
Friedhofsweg 2, 50259 Pulheim (Pfarramt)

| Telefon: 02234 82207
| wiebke.waltersdorf@ekir.de

ANNE-BERIT FASTENRATH, Pfarrerin
Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| Telefon: 02234 9798487
| anne-berit.fastenrath@ekir.de

ANJA HOLTkamp-UMBACH, Diakonin
Pfeilstraße 40, 50226 Frechen

| Telefon: 02234 4350821
| holtkamp-umbach@ev-christusgemeinde.de

Presbyterium: AXEL BECKER (Kirchmeister)
EVELYN BUCHNER
CHRISTIANE HINZ (Vorsitzende)
ANJA HOLTkamp-UMBACH
KATRIN JAGODZINSKY
JÖRN MÖHRING
BETTINA SCHEIDEGGER
NADINE SCHNEIDER
MANDY THIELEMANN
WIEBKE WALTERSDORF

| Telefon: 0157 39655219
| Telefon: 0221 9918464
| Telefon: 02234 983434
| Telefon: 02234 62217 (vorübergehend)
| Telefon: 02234 6598799
| Telefon: 02234 62217
| Telefon: 02234 691942
| Telefon: 02234 4304333
| Telefon: 02234 9481919
| Telefon: 02234 82207

Gemeindesozialarbeiterin: EVELYN BUCHNER
Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| Telefon: 0221 9918464
| sozialarbeit@ev-christusgemeinde.de

Kirchenmusik: ZUR ZEIT VAKANT

Kindertagesstätte: Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“
und Familienzentrum evka
BIRGIT STEINACKER (Leitung)
Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| Telefon: 02234 986069
| kita-miteinander@web.de
| www.familienzentrum-evka.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit: OKJA Königsdorf
BIRGIT MÜLLER-ARNDT, KLAUS SCHWAMBORN
Pfeilstraße 40, 50226 Frechen

| Telefon: 0162 6177092
| okja-koenigsdorf@web.de
| www.okja-koenigsdorf.de

Bankverbindung Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf
Kreissparkasse Köln | BIC COKSDE33XXX | IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Verwaltungsverband Köln-Nord)

Förderverein Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf
THOMAS JAGODZINSKY (Vorsitzender)
Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| Telefon: 02234 6598799
| foerderverein.brauweiler@ev-christusgemeinde.de

Spendenkonto des Fördervereins: Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG | BIC GENODED1FHH | IBAN DE57 3706 2365 1010 34 0019

Förderkreis Königsdorf:
AXEL BECKER
Pfeilstraße 40, 50226 Frechen

| Telefon: 02234 62217
| foerderkreis.koenigsdorf@ev-christusgemeinde.de

Bankverbindung Förderkreis: siehe Bankverbindung der Gemeinde plus Stichwort: Förderkreis

Gemeindeamt: EVANGELISCHER VERWALTUNGSVERBAND KÖLN-NORD
Friedrich-Karl-Straße 101, 50735 Köln

| Telefon: 0221 82090-0
| www.evv-koeln-nord.de

Telefonseelsorge: gebührenfrei

| Telefon: 0800 1110111 und 0800 1110222